

Grünkorridore in der Landschaft - Raumordnungsrechtliche Verankerung als Ergebnis eines gesellschaftlichen Diskurses

WS Lebensraumvernetzung
Innsbruck, 17.10.2017

Mag. Gundi Habenicht
Amt der Salzburger Landesregierung
Abteilung 5: Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
A-5020 Salzburg, Michael Pacher Straße 36



Von der Planung zur Umsetzung...

Grundlagen

- Rechtliche und Fachliche Basis

Abwicklung

- Projekt: Lebensraumvernetzung Salzburg

Umsetzung

- Verknüpfung von Fachplanung und regionalem Umfeld

Ergebnisse

- Schlussfolgerungen



Habitatvernetzung

Rechtliche Grundlagen

- Biodiversitätskonvention (CBD, 1992)
- FFH-RL (FFH-RL 92/43/EWG Art.10)
- Alpenkonvention - Natur- und Landschaftsschutz BGBl. III Nr. 236/2002)

Fachliche Bedeutung

- Spezifische Habitatansprüche
- Vernetzung von Grün- und Waldgebieten

Grünkorridore als Verbindung von Waldgebieten für großräumig wandernde Arten

- Saisonale und tägliche Wanderungen
- Anpassung an Umwelt- und Klimaveränderung

Habitatvernetzung = Querschnittsmaterie

Amt der Salzburger Landesregierung

Abteilung Naturschutz



- Fragmentation
- Landschaftsschutz
- Artenschutz
- Erholung

Salzburger Jägerschaft



- Zuständig für großräumig wandernde Wildarten wie Rotwild (*Cervus elaphus*)

Abteilung für Raumordnung

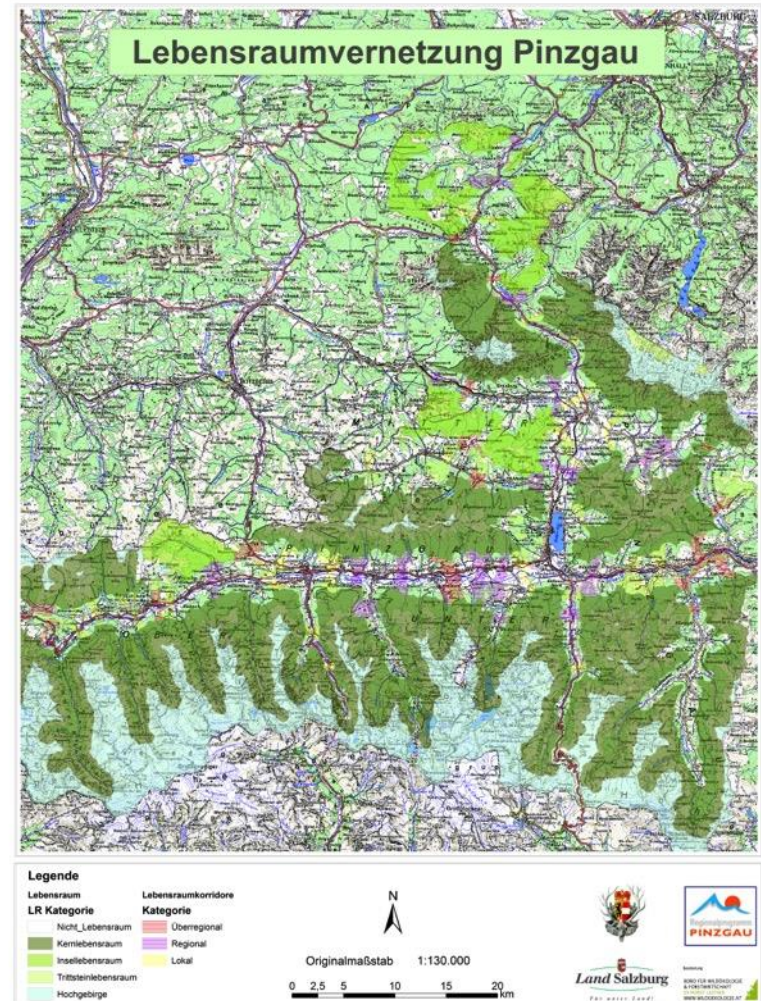


- Zuteilung und Bereithaltung von Flächen für jeden Anspruch

Konzept

- Dauer: 2012-2014
- Zielsetzung:
Lokalisation funktionsfähiger Korridore,
die die stark beanspruchten Talräume
zwischen den bewaldeten Kerngebieten im
Bergland verbinden
- Methode:
GIS-basierte Analyse, Experten-überprüft
im Freiland, Leitart Rotwild
- Ausarbeitung:

BÜRO FÜR WILDÖKOLOGIE
& FORSTWIRTSCHAFT
DI HORST LEITNER
WWW.WILDOEKOLOGIE.AT



Rechtliche Verankerung - ein langwährender gesellschaftlicher Diskurs...

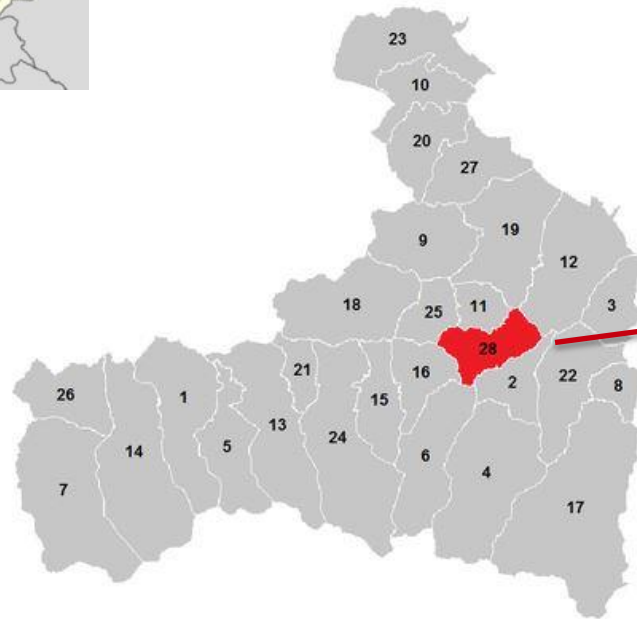
Überarbeitung des Regionalprogrammes Pinzgau (LGBL Nr 18/2014)

REGIONALPROGRAMM PINZGAU
Gemeinsam gestalten!

- ✓ Einbringen der Forderung zur Implementierung von Grünkorridoren
 - ✓ Von heißen Gemütern zu konstruktiver Diskussion
 - ✓ Aufklärung von Mißverständnissen und Vorurteilen
 - ✓ Erarbeitung gemeinsamer Lösungen



Pinzgau



Gemeinden im Bezirk Zell am See

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1 Bramberg am Wildkogel | 15 Niedersill |
| 2 Bruck an der Großglocknerstraße | 16 Piesendorf |
| 3 Dienten am Hochkönig | 17 Rauris |
| 4 Fusch an der Großglocknerstraße | 18 Saalbach-Hinterglemm |
| 5 Hollersbach im Pinzgau | 19 Saalfelden am Steinernen Meer |
| 6 Kaprun | 20 Sankt Martin bei Lofer |
| 7 Krimml | 21 Stuhlfelden |
| 8 Lend | 22 Taxenbach |
| 9 Leogang | 23 Unken |
| 10 Lofer | 24 Uttendorf |
| 11 Maishofen | 25 Viehhofen |
| 12 Maria Alm am Steinernen Meer | 26 Wald im Pinzgau |
| 13 Mittersill | 27 Weißbach bei Lofer |
| 14 Neukirchen am Großvenediger | 28 Zell am See |



Restriktionen

- Erhebliche Störungen der Funktion der Korridore sind verboten, wenn diese nicht durch kompensatorische Maßnahmen aufgehoben werden können.
- Leitfaden:

Grünkorridore
im Salzburger
Pinzgau

April 2013

Leitfaden für die Integration von Grünkorridoren
in der regionalen Raumplanung

Keine definierten Verbote

Verankerung von 30 Grünkorridoren im Regionalprogramm Pinzgau

Überzeugende Argumente



Land Salzburg

- ✓ Schutz der (Kultur-)Landschaft
- ✓ Verhinderung der Zersiedelung
- ✓ Hochwasserschutz
- ✓ Erholung und Tourismus

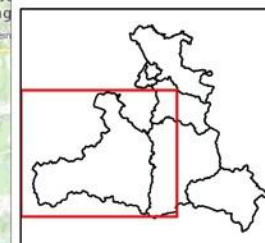
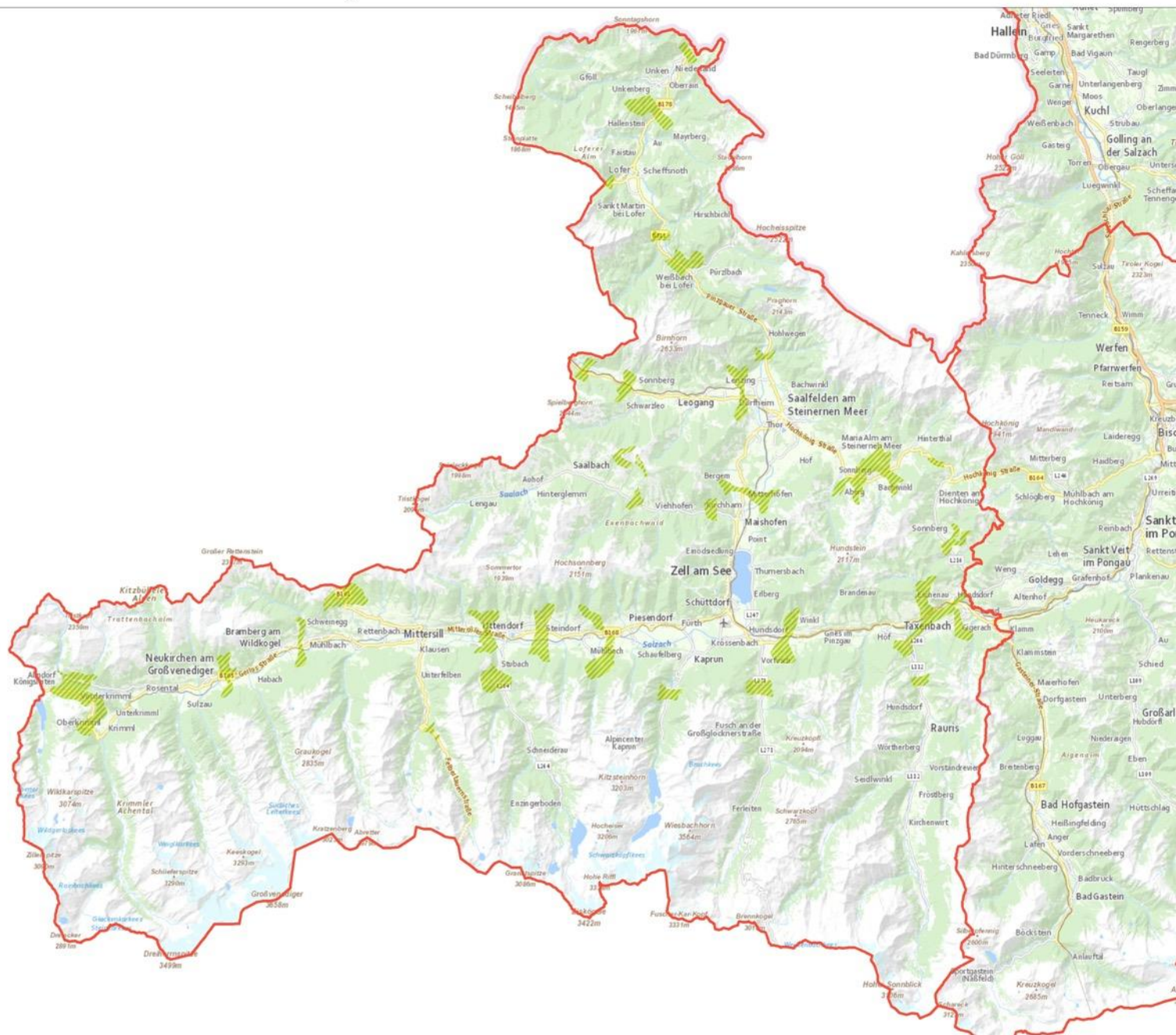


Land Salzburg

Lebensraumkorridore im Pinzgau

Legende

-  Lebensraumkorridore RP Pinzgau (in Bear.)
-  Bezirksgrenzen



1:275.000

0 2.750 5.500 11.000
Meter

Salzburger Geographisches Informationssystem
SAGIS

<http://www.salzburg.gv.at/landkarten>
E-Mail: natur-fachdienst@salzburg.gv.at
Bearbeitung: DI Mathias Kürsten; Ref. 05/06
Erstellungsdatum: 12.09.2017

Datenquelle: (c) SAGIS
Copyrightvermerk für Weiterverwendung
<https://www.salzburg.gv.at/haftung>
Das Land Salzburg übernimmt keine Haftung
für Vollständigkeit und Richtigkeit

Pinzgau 1905



LAND
SALZBURG



Land Salzburg

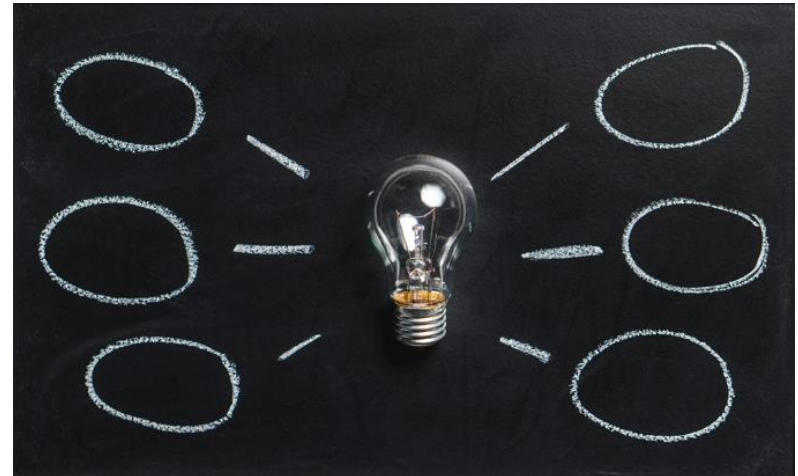
Pinzgau 2015





Was lernen wir daraus?

- Chancen und Grenzen der Raumplanung
- Bottom up - Prozess: Vor- und Nachteile
- Bewußtseinsbildung
- Ressourceneinsatz und Zeitaufwand
- Kommunikation auf allen Ebenen
- Die Hürde der Verbindlichkeit
- Effiziente Verfahrensabwicklung
- ...





Danke für die Aufmerksamkeit!